

# Pfaffenglück im Stauferpark

## Stromausfall sorgt bei Mittelalter-Spektakel für lange Warteschlangen

**Noch bis zum Sonntag geben sich Ritter, Gaukler, Musiker und Marketender im Stadtteil Stauferpark ein Stelldichein. Auch im zehnten Jahr strömen die Menschen in Scharen zum Stauferspektakel.**

SABINE ACKERMANN

**Göppingen.** Wenn erwachsene Männer Ritter spielen, Frauen schlichte lange Baumwollgewänder tragen und Kinder über die Seilzauberei von Gaukler Schabbernax staunen, dann ist wieder Stauferspektakelzeit. Vermutlich hätte sich Veranstalter Karl Göbel 2005 nicht träumen lassen, dass die mittelalterliche Sause heuer zum zehnten Mal stattfindet und ungebrochen Tausende von Besuchern aus nah und fern in den Stauferpark lockt.

„Voraussagen kann man es nicht. Aber mir war damals einfach klar, dass das Mittelalter, seine Bräuche und Gepflogenheiten, auf viele Men-

schen seit jeher eine große Anziehungskraft ausübt. Und man sieht, es funktioniert auch in Göppingen“, sagt es und freut sich.

Ein wenig Hektik gab es am Jubiläumstag schon, denn gerade, als es losging, fiel seitens der EVF für mehr als zwei Stunden der Strom aus. „Da bildeten sich leider viele Warteschlangen, doch zum Glück konnten wir ein Notstromaggregat organisieren, gar nicht so einfach am Vatertag“, erzählt Göbel und ist

wieder guter Dinge. Darüber freut sich auch Harry Schweisshelm von der Feldbeckerey. Bereits von weitem strömt ein köstlicher Duft von „Namenlosen“ oder „Pfaffenglück“ aus dem Holzbackofen der mittelalterlichen Schau-Bäckerei, die einige ihrer Original-Rezepte aus dem 15. Jahrhundert aus dem Ulmer Brotmuseum hat.

„Das Eichhörnchen Ratatosk, welches in der Weltenesche Yggdrasil lebt und für allerhand Unruhe

sorgt, ist Namensgeber und Symbol unserer Sippe“, verraten dagegen Thomas und Silke aus Filderstadt. Das Wikinger-Ehepaar verfolgt den Anspruch, möglichst historisch genau das Leben anno 812 nachzuempfinden. Mit ihren Kindern Maximilian und Charlotte stellen sie eine wikingerzeitliche Sippe auf Handelsreise durch das Frankenreich Karls des Großen dar. „Wir versuchen, so viel wie möglich unserer Ausrüstung selbst herzustellen. So entstand unser komplettes Zelt in monatelanger Heimarbeit. Auch Essgarnitur und einige Kleidungsstücke stammen aus der eigenen Werkstatt“, sagen sie und laden zu einem Besuch ein. „Wer zu uns kommt, kann nicht nur einiges über das Leben in dieser Epoche erfahren, sondern auch in unserer Specksteinwerkstatt kreativ werden.“

Zum ersten Mal beim Stauferspektakel ist Wimsal von den Berliner Schmierenkommödianten. „Es ist traumhaft hier“, lobt der Philosoph, der in der kommenden Woche seinen Doktor macht.

### Volles Programm bis Sonntag

**Marktzeiten** Heute 14-23 Uhr, Samstag 11-23 Uhr, Sonntag 11-19 Uhr.

**Programm** Kurzer Marktumzug der Gaukler: Heute 14 Uhr, Sa. und So. 12 Uhr. Marktumzug vom Katapult-Schießplatz mit Katapultschießen: Sa. 16 Uhr, So. 15 Uhr. Musik und Gau-

kelei mit Scharlatan, Baumbühne: Heute 15, 17.30, 22 Uhr, Sa. 13, 19, 22 Uhr, So. 14 Uhr. Rokus Kokus, die Schmierenkommödianten, obere Hauptbühne: Heute 15, 17 Uhr, Sa. 13.30, 18.30 Uhr, So. 14.30 Uhr. Flugträumer – Artistik und Akrobatik, Baumbühne: Heute 15.30,

18 Uhr, Sa. 14, 17.30 Uhr, So. 17 Uhr. **Feuershow:** Heute 21 Uhr, Sa. 21.30 Uhr. **Tavernenspiel:** Heute 20.15 Uhr, Sa. 21 Uhr, So. 18 Uhr. **Filli Sonatus,** Hauptbühne: Heute 16.30 Uhr, Sa. 13.30, 17, 19.30 Uhr, So. 14.30, 17.30 Uhr. **Ritterturnier:** Heute 19 Uhr, Sa. 15, 20 Uhr, So. 13, 16 Uhr.